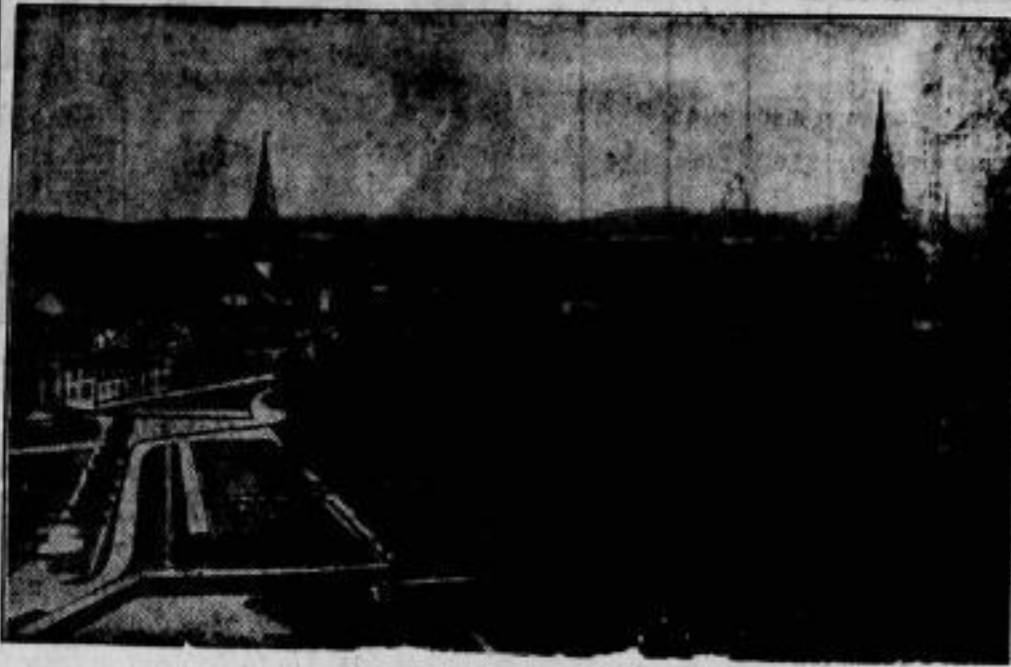


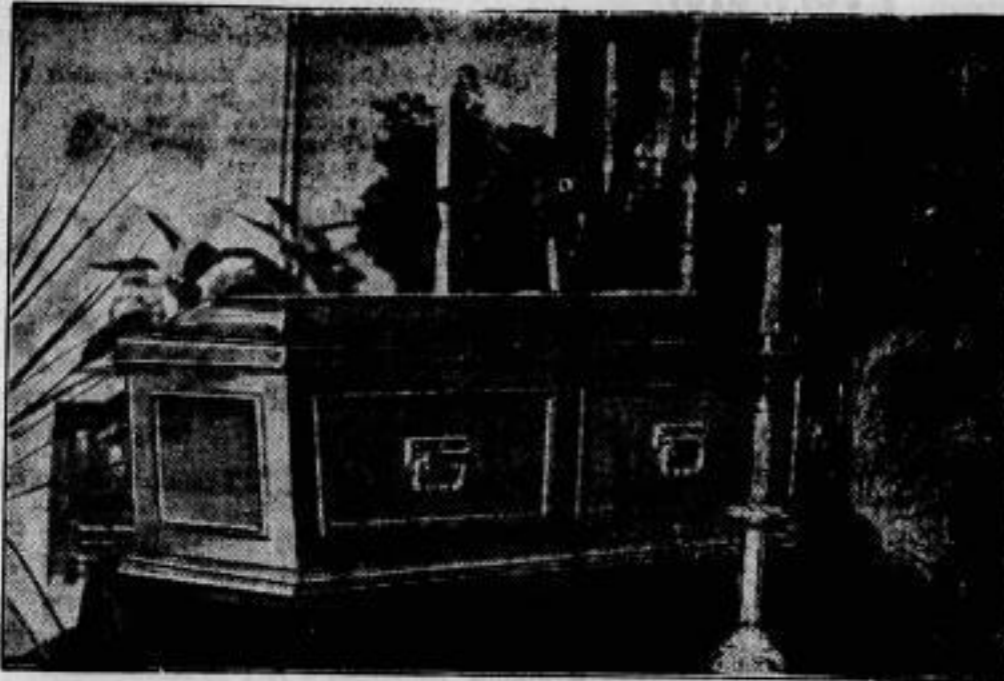
Neues vom Tage in Bild und Wort.



Der Stunde der Befreiung entgegen steht Kaiserblutern, von wo die französischen Besatzungstruppen im Rahmen der Räumung der dritten Zone bis Ende März abgezogen sein werden.



Das Jagdschloß Grunewald wird Museum. Das Jagdschloß Grunewald bei Berlin — einst der Mittelpunkt der Berliner Hofjagden — ist für die Aufnahme der Berliner Sammlung für Deutsche Volkskunde, die jetzt in völlig unzulänglicher Weise untergebracht ist, in Aussicht genommen worden.



Die Ausfuhrung des Gesandten Dr. Rißer in der deutschen Gesandtschaft in Belgrad, wo am Sarge des Verschiedenen eine von wärmster Anteilnahme der jugoslawischen Regierung getragene Trauerfeier veranstaltet wurde.



Der Schauplatz der europäischen Eiskunstlaufmeisterschaft, die unter Teilnahme von zwölf Nationen im Rahmen der großen Winterportwoche vom 28. Februar bis 2. März bei Oslo ausgetragen wird, ist die berühmte Holmenkollen-Schanze.



Von links nach rechts:

Rikstritt Kolban.
Der Direktor der Abrüstungsabteilung des Völkerbundes, der Norweger Eric Kolban, wird demnächst von seinem Posten zurücktreten, um als Gesandter seines Landes nach Paris zu gehen.

Der neue Oberbürgermeister der Stadt Gindenburg, der größten Stadt der Provinz Oberschlesien, ist der bisherige zweite Bürgermeister Franz, der dem Preussischen Landtag als sozialdemokratischer Abgeordneter angehört.

Oesterreichs Bundeskanzler in Berlin.
Am 22. Februar traf der österreichische Bundeskanzler Schuber zum ersten offiziellen Besuch der Reichsregierung in Berlin ein.

Bild links unten.
Das erste Opernhaus im Heiligen Lande wird jetzt in der Stadt Tel Aviv gebaut.

Bild rechts unten.
Ein neuer Fund aus dem Nemisee, der zur Freilegung der dort versunkenen Prunkschiffe des Caligula ausgepumpt wurde, ist eine über einen Meter hohe doppelköpfige Perme aus vergoldeter Bronze. Die beiden Köpfe, die unsere Aufnahme von vorne und von der Seite zeigt, stellen einen älteren und einen jüngeren Baum dar.

